

# IGS-Schüler treffen auf Praktiker

**Wolfenbüttel** Der Expertentag soll den Jugendlichen bei der Berufsorientierung helfen.

Von Stephanie Memmert

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr hat die Integrierte Gesamtschule (IGS) Wallstraße ihren Schülern der 8. und 9. Klassen einen Expertentag angeboten. „Unser Ziel ist es, die Schüler mit Praktikern zusammenzubringen, damit sie sich für ihre zukünftige Ausbildung orientieren können“, sagt Jochen Lehnert, der als Lehrer an dieser Schule arbeitet.

Während des Expertentages kamen Mitarbeiter von 21 Einrichtungen und Firmen in die Schule, um den Schülern Rede und Antwort zu stehen. Sie erzählten über ihre Berufe. Wie bewirbt man sich richtig? Was bedeutet duale Ausbildung? Wie bekommt man einen Studienplatz? Wie studiert es sich an der Bundeswehr-Universität? Das waren Fragen, die an diesem Tag mit den Experten geklärt werden konnten.

Ursula Miege, die die IGS Wallstraße leitet, sagte, dass mit dem vorangegangenen Expertentag positive Erfahrungen in der Schule gemacht worden seien. „Die Schüler können sich die Berufe nach ihren Neigungen auswählen. Und wenn sie feststellen, dass der gewählte Beruf nicht der richtige für sie ist, sind sie auch einen Schritt weiter“, so die Schulleiterin.

Besonders reges Interesse zeigten die Schüler für die Informationen von Burkhard Dube, der die Berufsausbildung von MAN Truck & Bus AG koordiniert. Er hatte vier Auszubildende mitge-



Burkhard Dube (hinten, zweiter von links) und die Auszubildenden (weiter von links) Jolene Pleines, Despina Kleintje, Sven Voß und Rick Pätzold standen den Schülern Rede und Antwort.

Foto: Stephanie Memmert

**„Wenn sie feststellen, dass der gewählte Beruf nicht der richtige für sie ist, sind sie auch einen Schritt weiter.“**

Ursula Miege, Leiterin der IGS Wallstraße, über den Zweck des Tages

bracht: Jolene Pleines (Fachkraft für Lagerlogistik), Sven Voß (Zer-spannungsmechaniker), Despina Kleintje (Mechatronikerin) und Rick Pätzold (Industriemechaniker). Dube berichtete, dass es bei MAN mit seinen 2500 Mitarbeitern eine Beschäftigungsgarantie bis 2025 gebe. „Wir brauchen talentierte Auszubildende. Die jungen Menschen in Wolfenbüttel liegen mir besonders am Herzen, denn ich bin selbst Wolfenbütteler“, sagte Dube mit einem Augenzwinkern.

Seit 33 Jahren sei er mit Herzblut und Leidenschaft bei MAN. Er riet den Schülern: „Bewerben könnt ihr euch bei MAN nur noch online.“ Und warum interessieren sich die Jugendlichen für dieses Unternehmen? „Es sind die Berufe, die es dort gibt. Und außerdem arbeiten meine Eltern dort auch. Das ist ein guter Arbeitgeber“, antwortete Gina (14). „Ich finde es

spannend, Lastkraftwagen zu bauen“, sagte Niels (15). Dann schauten die Schüler einen Film über Pinguine, die auf dem Eis ausrutschten oder von den Klippen stolperten. Im Wasser aber waren die Tiere unschlagbar. Fazit: „Wer in seinem Element ist, kann wirklich zeigen, was er kann“ projizierte der Beamer an die Wand. „Genauso ist es mit den Jugendlichen und ihrer Ausbildung“, sagte Dube.

Monika Rohde, die für die Polizei Wolfenbüttel auch Nachwuchswerbung macht, berichtete über den Unterschied zwischen Polizeibeamten in der Realität und in Fernsehkrimis. Um bei der Polizei arbeiten zu können, müssten als Voraussetzungen mindestens ein qualifizierter Realschulabschluss, ein Fachoberschulabschluss, ein Einstellungstest und ein Studium bei der Polizeiakademie erfüllt werden.

## IM ÜBERBLICK

**Die Experten:** Diakonie Kolleg Wolfenbüttel, Bundeswehr, Nordzucker AG Schladen, Barmer GEK, Dr. von Morgenstern Schulen, Richters Altstadtbäckerei, Autohaus Hollwig & Gatzemeier, Polizei Wolfenbüttel, MAN Truck & Bus AG, MAN Academy Salzgitter, PTB Braunschweig, Rewe Markt GmbH Zweigniederlassung Nord, Team Plagemann, Stadt Wolfenbüttel, Tischler, Klingenberg GmbH, Aeffner Dachdeckerei, Städt-

ches Klinikum Wolfenbüttel, Physiotherapie, New Yorker, Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter, Öffentliche Versicherung Braunschweig.

**Teilnehmer:** rund 300 Schüler der 8. und 9. Klassen der IGS Wallstraße.

**Organisation:** Frank Mühl, zuständig für die Berufsorientierung in der Sekundarstufe I der IGS Wallstraße.

Die Gesamtkoordination des Expertentages lag in den Händen von Anne Göbel von „Ass Bildung + Arbeit“. Der Begriff „Ass“ stand früher für „Arbeit statt Sozialleistung“ und ist heute im Namen der Einrichtung erhalten geblieben.

**Reden Sie mit!**

Was sollte jungen Menschen zur Berufsorientierung auf den Weg gegeben werden?

wolfenbuettel-zeitung.de